

Antrag an den Fahrgastbeirat des Kreises Bergstraße

Antragsteller: Peter Karb, Biblis

Titel/Anliegen: Vandalismus im Bahnhof Biblis

Der Fahrgastbeirat des Kreises Bergstraße möge beschließen:

Der Kreis Bergstraße soll in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Biblis, der Deutschen Bahn AG, der Polizei und der Bundespolizei darauf hinwirken, dass die Sicherheit der Reisenden, die Funktionsfähigkeit und der Komfort der Aufzüge und Aufenthaltsbereiche für Reisende im Bahnhof Biblis und seinem Umfeld gewährleistet wird.

Hierzu sollen Videoüberwachung, höhere Personalpräsenz und weitere geeignete Maßnahmen geprüft werden.

Begründung:

Seit 2017 gibt es in Biblis einen auf S-Bahn Standard gebrachten, umgebauten Bahnhof, der u. a. mit höheren Bahnsteigen, zwei Aufzügen und neuer Bedachung, für Reisende eine erfreuliche Verbesserung darstellt.

Seit längerer Zeit ist regelmäßig zu beobachten, dass sich am Bahnhof in Biblis, auf den Bahnsteigen, in der Unterführung, in den Aufzügen, bei den Auf- und Abgängen zu den Bahnsteigen, auf der Park und Ride Anlage, in und um die (leider nicht beleuchtete) Bushaltestelle eine Gruppe Jugendlicher, zurzeit fast täglich ab 16:00 Uhr bis ca.18:00 Uhr (im Sommer und an den Wochenenden auch später), treffen und dort u.a. die Aufzüge zu den Gleisen 2/3 und 4/5 immer wieder mutwillig zerstören. So werden die Eingangstüren in der Unterführung (siehe Fotos) mutwillig eingeschlagen oder mit Steinen beworfen, damit das Sicherheitsglas springt. Damit geht die ganze Anlage außer Betrieb. Zurzeit sind beide Aufzüge schon ca. 4 Wochen außer Betrieb.

Es ist höchstens 6 Monate her, da war es exakt genauso und die Aufzüge waren ebenfalls wochenlang außer Betrieb. Die Seitenscheiben der Bushaltestelle "Am Rübgarten" wurden innerhalb kurzer Zeit ebenfalls zweimal eingeschlagen.

Des Weiteren wird bzw. werden ...

- ... die Seitenwände in der Unterführung zu den Aufzügen verschmiert (siehe Fotos). Dies gilt für die ganze Unterführung und den Treppenaufgang zur Bushaltestelle und die Fahrradrampe hoch bis zur Straße "Am Rübgarten".

- ... die in der Unterführung angebrachte Fahrplanvitrine beschmiert, eingeschlagen oder aufgebrochen und die Beleuchtung in der Unterführung beschmiert.
- ... auf den Bahnsteigen wird mit leeren Dosen "Fußball" gespielt.
- ... die Eingangstüren der Aufzüge als Tore benutzt. Wenn die Dose in den Gleisbereich fällt, wird im Gleisbereich die Dose heraus geholt und weitergespielt.
- ... über die Gleise zur Straße "Am Rübgarten" gerannt.
- ... Gegenstände auf stehende Züge geworfen



Es ist bisher nicht erkennbar, dass die Deutsche Bahn oder andere Stellen Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit der Reisenden in Biblis ergreifen. Man wird das Gefühl nicht los, dass zuerst etwas schlimmeres passieren muss, bevor in eine umfassende Videoüberwachung und eine höhere Präsenz von Sicherheitspersonal investiert wird.

Eine Videoüberwachung kann das Sicherheitsgefühl der Fahrgäste und der örtlichen Bevölkerung erhöhen und eine Strafverfolgung zumindest erleichtern.

Die Kosten für sinnlose Gewaltakte und Beschmierungen tragen wir alle mit unseren Steuergeldern. Das Problem totzuschweigen, kann auch nicht die Lösung sein.



Eine Anfrage der FDP an die Bundesregierung bezüglich "Häufigste Ursachen für gestörte Personenaufzüge an Bahnhöfen" im Januar 2021 ergab folgende Antwort:

"Die häufigsten Ursachen für Ausfallmeldungen sind u. a. Vandalismus".

Bei einem Großteil der Vandalismusfälle bleiben die Verursacher – trotz Anzeige – unbekannt oder können mangels Beweisen nicht haftbar gemacht werden.

Es gibt in Deutschland ca. 5700 Bahnhöfe und Haltestellen, wovon nur einige Hundert mit Videotechnik überwacht werden. Nur wenige zeichnen auch Bilder auf. Die Bahn argumentiert meistens, dass Videoüberwachung nur zulässig sei, wenn sie "erforderlich, angemessen und verhältnismäßig" ist. Die Bundespolizei bewertet die Verhältnismäßigkeit unter anderem anhand der "Fahrgastzahlen und der Kriminalitätsstatistik".

Hier muss umgehend und dauerhaft etwas passieren um den Reisenden und der örtlichen Bevölkerung in Biblis wieder das Gefühl von mehr Sicherheit, Sauberkeit und Ordnung zu vermitteln.

Peter Karb, den 13.03.2021